

Zum Abschied blickt der Kommandant zurück

Feuerwehr Walpertskirchen: Roland Röhling berichtet aus 24 Jahren – Neuwahlen und Ehrungen

Walpertskirchen – Der Vorstand der Feuerwehr Walpertskirchen wurde in der Jahreshauptversammlung neu gewählt mit Anton Renner als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter Josef Göß, Kassier Stephan Renner und Schriftführer Stefan Bartl. Die neuen Kommandanten sind Fabian Fellermeier und Jochen Göß (*wir berichteten*).

Wegen der Pandemie habe man das für 2022 geplante Gründungsfest zum 140-jährigen Bestehen abgesagt und wolle sich nach Corona auf das 150-jährige Gründungsfest konzentrieren, erklärte der Vorstandschef. Bürgermeister Franz Hörmann schlug vor, den 140. Geburtstag 2024 gemeinsam mit dem 1275-jährigen Bestehen der Gemeinde zu feiern.

Ebenfalls coronabedingt konnte voriges Jahr keine Christbaumversteigerung stattfinden. Stattdessen wurde eine Alternative gefunden: Auf Anregung von Schriftführer Bartl sei die Idee einer „Versteigerungsdüdn zum Midnehma“ entstanden. Dafür wurde mit den beiden Vorsitzenden ein Video vor dem Gasthaus und im Gerätehaus gedreht und anschließend über die Sozialen Medien geteilt. Insgesamt wurden 115 Tüten verkauft.

Die Feuerwehr zählt aktuell 291 Mitglieder. Mit Blick auf die Amtsperiode von 2016 bis 2021 ging Renner auf Neuanschaffungen, Spenden an die Nachbarschaftshilfe und das Palliativ Team sowie Ausflüge ein.

Abschied nehmen hieß es für den scheidenden Kom-



Das bewährte Team der Walpertskirchener Feuerwehr (v.l.): Vorsitzender Anton Renner, der ehemalige Kassier Hans Fellermeier, Wahlleiter Bürgermeister Franz Hörmann, Kommandant Fabian Fellermeier, 2. Vorsitzender Josef Göß (vorne, M.), 2. Kommandant Jochen Göß, Schatzmeister Stephan Renner, der scheidende Kommandant Roland Röhling und Schriftführer Stefan Bartl.

FOTOS: FEUERWEHR



Die Kommandanten Fabian Fellermeier (l.) und Jochen Göß (r.) ehrten (ab 2. v. l.) den scheidenden Kommandanten Roland Röhling für seine 24-jährige Tätigkeit, Christian Huber (für 40 Jahre aktiver Dienst) und Karl Bürger (45-jähriges Engagement).

mandanten Roland Röhling, der die Wehr 24 Jahre lang geleitet hat und der einen Rückblick gab. Während seiner Amtszeit wurde 1999 die Jugendgruppe gegründet, initiiert vom damaligen Jugendwart Karl Bürger. Im Herbst 2003 beschaffte der Landkreis einen Gerätesatz zur Rettung/Bergung von Opfern von Eisenbahnunfällen. Aufgrund der mittigen Lage an der Bahnlinie München-

Mühdorf habe sich die Kreisbrandinspektion entschieden, diesen in Walpertskirchen zu stationieren. Röhling erinnerte an zahlreiche Eigenleistungen der Wehr bei An- und Umbauten sowie an das 125-jährige Gründungsfest 2006.

Nachdem das von den Aktiven 1998 in Eigenleistung hergerichtete Mehrzweckfahrzeug den Erfordernissen nicht mehr genügt habe und

die zu erwartenden Reparaturkosten nicht mehr wirtschaftlich vertretbar erschienen, habe der Gemeinderat die Beschaffung eines Neufahrzeugs beschlossen, das im Oktober 2012 seinen Dienst aufgenommen habe. Nach zweieinhalb Jahren Planungs- und Bauzeit wurde der Fuhrpark im September 2019 mit dem neuen HLF 20 bestückt.

Röhling erhielt für seine

engagierte Arbeit als Kommandant eine Urkunde und einen Gutschein vom Vorstand. Weitere Ehrungen: Für 45 Jahre als Gruppenführer, Jugend- und Bekleidungswart, Ausbilder und Maschinist wurde Karl Bürger ausgezeichnet sowie Christian Huber für 40 Jahre im aktiven Dienst. Auch die Schlauchtruppe wurde geehrt.

Anhand von Zahlen illustrierte Kommandant Fellermeier die Entwicklung und die Einsätze der Wehr. Derzeit engagieren sich 21 Atemschutzgeräteträger, der Großteil ist jünger als 40 Jahre. 2019 gab es 48 Einsätze mit knapp 1200 Einsatzstunden – 19 Einsätze mehr als im Vorjahr. 2020 waren es 21 Einsätze mit 230 Stunden. Hauptsächlich sei man wegen Brandmeldeanlagen und Technischer Hilfeleistungen ausgerückt.

Fellermeier berichtete zudem über eine Bahnübung am Ostbahnhof in München, an der fünf Aktive teilgenommen haben. Diese sei mit Blick auf den zweigleisigen Ausbau der ABS 38 äußerst interessant gewesen. Der Kommandant informierte weiter, dass man in der Jugendgruppe neun Feuerwehranwärter habe. Derzeit habe man zudem zehn Gruppenführer.

Ein großer Dank ging an Verwaltungsbeamtin Maria Gaigl für ihre außerordentliche Organisationsarbeit, da die Kommandanten Fellermeier und Göß aufgrund der Pandemie per Briefwahl bestimmt worden waren (*wir berichteten*). **VRONI VOGEL**